



HESSISCHER LANDTAG

07. 07. 2026

Kleine Anfrage

Daniel May (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 07.05.2026**Hessisches Kompetenzzentrum Gesunde Schule****und**

Antwort

Minister für Kultus, Bildung und Chancen

Vorbemerkung Fragesteller:

In der Pressemitteilung des Kultusministeriums zum Schuljahresbeginn 2025/2026 wurde ein neues Kompetenzzentrum „Gesunde Schule“ angekündigt: „Um die psychische und physische Gesundheit von Lehrkräften noch stärker in den Fokus zu nehmen, wird im Herbst ein neues Kompetenzzentrum „Gesunde Schule“ alle Angebote zur Gesundheitsförderung von schulischem Personal bündeln. Dies ist das Ziel der bevorstehenden Kooperation zwischen dem Bildungsministerium, dem Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Goethe-Universität und dem Universitätsklinikum Frankfurt – in Zusammenarbeit mit den Partnern der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen und der Unfallkasse Hessen. Der Schwerpunkt liegt auf Prävention, vor allem der psychischen Gesundheit, ergänzt durch Themen wie Ernährung, Bewegung, Suchtprävention und Resilienz. Das Zentrum soll Beratung, Fallbegleitung, Workshops und Präventionsmaßnahmen direkt an Schulen oder in der Uniklinik anbieten. Die Absicht ist, bestehende Angebote zu erweitern, neue Formate zu entwickeln, Partner zu vernetzen und Schulen dabei zu unterstützen, Gesundheitsförderung nachhaltig in der Schulentwicklung zu verankern.“

Vorbemerkung Minister für Kultus, Bildung und Chancen:

Die Landesregierung hat das Hessische Kompetenzzentrum Gesunde Schule (HKGS) als ergänzendes und unterstützendes Angebot innerhalb der bereits bestehenden hessischen Strukturen zur Förderung der Lehrkräftegesundheit eingerichtet. Ziel des HKGS ist es, insbesondere bestehende Programme und Maßnahmen zu bündeln, Kooperationspartner miteinander zu vernetzen sowie dort, wo bislang Angebotslücken bestehen, bedarfsgerechte ergänzende Maßnahmen zu entwickeln.

Das Kompetenzzentrum dient als zentrale Anlaufstelle, die Lehrkräften sowie weiterem schulischen Personal in Hessen einen niedrigschwelligen, transparenten und erleichterten Zugang zu Unterstützungs- und Beratungsangeboten ermöglicht und hierdurch zu einer Entlastung der Kolleginnen und Kollegen beitragen kann.

Das HKGS befindet sich derzeit im Aufbau; die bestehenden Angebote werden fortlaufend bedarfsgerecht erweitert und weiterentwickelt. Die durch das HKGS entwickelte psychologische Beratungssprechstunde für Lehrkräfte und schulisches Personal stellt hierbei bereits einen erfolgreichen und besonders nachgefragten Kernbaustein des Angebotsportfolios dar.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wann ist das für Herbst 2025 angekündigte Kompetenzzentrum Gesunde Schule an den Start gegangen?

Das Land Hessen und das Universitätsklinikum Frankfurt haben bereits am 20. August 2025 die Gründung des Hessischen Kompetenzzentrums Gesunde Schule (HKGS) vereinbart. In der Folge wurden die gemeinsamen Planungs- und Konzeptionsarbeiten unmittelbar aufgenommen und in einem am 25. November 2025 geschlossenen Kooperationsvertrag zusammengeführt. Erste Angebote wurden sodann mit dem öffentlichen Start am 5. März 2026 zur Verfügung gestellt.

Frage 2 Wie viele Haushaltsmittel standen im Haushalt 2025 und stehen im Haushalt 2026 für das Kompetenzzentrum zur Verfügung?

Das Land stellt ab 2025 Mittel in Höhe von jährlich 150.000 Euro zur Verfügung. Hinzu kommen die in der Antwort zu Frage 3 aufgeschlüsselten Personalressourcen des Landes sowie die zusätzlich eingebrachten Stellenanteile des Universitätsklinikums Frankfurt.

Frage 3 Wie viele Stellen in Vollzeitäquivalenten stehen für das Kompetenzzentrum zur Verfügung? Bitte nach den verschiedenen Professionen – Lehrkräfte, Medizinerinnen und Mediziner, Psychologinnen und Psychologen – aufschlüsseln.

Dem HKGS stehen mit Stand vom 1. Juni 2026 folgende Vollzeitäquivalente unmittelbar zur Verfügung:

- 0,5 Lehrkraft,
- 0,5 Psychologische/-r Psychotherapeutin/Psychotherapeut,
- 2 x 0,3 Wissenschaftliche Hilfskräfte – Psychologinnen/Psychologen,
- 0,3 Wissenschaftliche Hilfskraft der Sportwissenschaften – ausgebildete/-r Physiotherapeutin/Physiotherapeut.

Weitere Stellenanteile für die strategische und operative Steuerung, für Konzeptionsaufgaben sowie fachliche Beratungen fließen durch beide beteiligten Kooperationspartner ein. Dabei handelt es sich um verschiedene Professionen, wie beispielsweise Medizin, Psychologie und Recht.

Das HKGS befindet sich derzeit in einer Aufbauphase und wird bedarfsgerecht weiter ausgestattet. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass das HKGS aufgrund des Bündelungsauftrags auf erhebliche Ressourcen seiner Kooperationspartner zurückgreifen kann.

Frage 4 Welche konkreten Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen werden von welchem Fachpersonal in welchem Umfang beziehungsweise Turnus im Rahmen des Kompetenzzentrums angeboten?

Das HKGS bietet sowohl feststehende Angebote als auch die Möglichkeit an, auf individuelle Bedarfe der Schulen einzugehen und dazu passende Angebote zu entwickeln. Die derzeitigen feststehenden Angebote werden nachfolgend näher ausgeführt:

Maßnahme	Professionen	Umfang beziehungsweise Turnus
Psychologische Beratungssprechstunde	Psychologische Psychotherapeutinnen/-therapeuten	• Zwei bis fünf fest buchbare Termine an drei Tagen pro Woche (jeweils 30 Minuten pro Termin) • Wöchentlich offene Telefonsprechstunde (2,5 Stunden)
Gesundheitsberatung	Medizin, Sportwissenschaft, Psychologie, Pädagogik - abhängig vom Bedarf	Nach Bedarf
Unterstützung bei pädagogischen Tagen und Workshops in Schulen	Medizin, Sportwissenschaft, Psychologie, Pädagogik - abhängig vom Bedarf	Nach Bedarf

Frage 5 Wie viele psychologische Beratungstermine wurden seit Start des Kompetenzzentrums von hessischen Lehrkräften gebucht beziehungsweise in Anspruch genommen? Bitte nach telefonischer Sprechstunde, Videosprechstunde und Vor-Ort-Termin aufschlüsseln.

Die psychologische Beratungssprechstunde ist seit dem 5. März 2026 buchbar. Seither (Stand 12. Mai 2026) wurden 58 Beratungstermine in Anspruch genommen, darunter 53 Videosprechstunden und fünf telefonische Beratungssprechstunden. Vor-Ort-Termine wurden bislang nicht gebucht.

Frage 6 Wie lange beträgt die durchschnittliche Wartezeit auf einen psychologischen Beratungstermin bisher?

Lehrkräfte können von dem Angebot der offenen Sprechstunde Gebrauch machen. Sofern Beratungstermine vereinbart werden, beträgt die Wartezeit aktuell zwischen null und sieben Tagen.

Frage 7 Wie viele Schulen haben seit Start des Kompetenzzentrums Workshops oder pädagogische Tage gebucht?

Schulen planen pädagogische Tage in aller Regel mit einer Vorlaufzeit von mehreren Monaten. Durch das HKGS wurden bislang (Stand Juni 2026) bereits zwei Schulen im Rahmen pädagogischer Tage unterstützt. Für Herbst 2026 haben drei weitere Schulen Workshops oder pädagogische Tage angefragt. Ebenso findet an einer Schule im Kontext eines schulischen Entwicklungsprozesses mit dem Schwerpunkt Lehrkräftegesundheit aktuell eine Beratung statt.

Frage 8 Wie viele beziehungsweise welche Fortbildungen zum Thema (psychische) Gesundheit sind im Zusammenhang des neuen Kompetenzzentrums neu entstanden?

Das HKGS bündelt und vernetzt auf seiner Internetseite alle Kooperationspartner und stellt deren Fortbildungsangebot leicht zugänglich dar. Dies erleichtert für Lehrkräfte und schulisches Personal den Zugang zu den bereits bestehenden umfangreichen Fortbildungsangeboten. Das HKGS analysiert fortlaufend das bestehende Fortbildungsangebot mit dem Ziel, etwaige Bedarfe zu identifizieren und gegebenenfalls weitere Angebote zu entwickeln. So wird die MAS GmbH im Schuljahr 2026/2027 in Kooperation mit dem HKGS ein Angebot zur Ausbildung in Mental Health First Aid schaffen, das insbesondere Lehrkräften zur Verfügung stehen wird. Auf die Vorbemerkung wird ergänzend verwiesen.

Frage 9 Inwiefern werden Angebote des Kompetenzzentrums in den Vorbereitungsdienst eingebunden?

Die Angebote des HKGS stehen grundsätzlich auch Lehrkräften im Vorbereitungsdienst zur Verfügung. Die Entwicklung weiterer Angebote für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst wird fortlaufend bedarfsgerecht geprüft.

Frage 10 Ab wann wird das mobile Angebot des „Gesundheitsbusses“ für die Beratung von Schulen vor Ort zur Verfügung stehen?

Das für das hessische Schulgesundheitsmobil vorgesehene Fahrzeug ist bereits vorhanden. Derzeit werden die organisatorischen Voraussetzungen für den Start des Schulgesundheitsmobils geschaffen, der voraussichtlich im Schuljahr 2026/2027 erfolgen wird.

Wiesbaden, 1. Juli 2026

Armin Schwarz